



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte.

Kähler, Willibald

1902-05-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. Mai 1902.

Einunddreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Neu in Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

Personen:

Sarastro	Herr Fenten.
Tamino	Herr Maibl.
Die Königin der Nacht	Frau Fiore.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Schoene.
Papageno	Herr Kromer.
Papagena	Frl. Fladniger.
Monostatos, ein Mohr	Herr Rüdiger.
Frauen der Königin	Frl. van der Bijver.
	Frl. Wendfeld.
	Frl. Kofler.
	Frl. di Ranucci.
Drei Knaben	Frl. Wagner.
	Frau Schilling.
Der Sprecher	Herr Marx.
Erster } Priester	Herr Boisin.
Zweiter } Priester	Herr Bergmann.
Geharnischte Männer	Herr Erl.
	Hr. Vanderstetten.
Erster } Sklave	Herr Welde.
Zweiter } Sklave	Herr Letsch.
Dritter } Sklave	Herr Loberg.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Die neuen Dekorationen,

sämmtlich nach den Entwürfen des technischen Direktors Herrn Auer, wurden ausgeführt:

1. Akt Schlussscene: Vorhof zu Sarastro's Palast.
2. Akt: Tempelhain, Pyramidenhalle, Palmentwald und Sonnentempel von Gebrüder Ranzky & Rottomara in Wien. Ein Gewölbe, Der Löwenzwinger, Das Schreckensgewölbe mit der Feuer- und Wasserprobe (Wanddecoration) und Eine Felsenhalle von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die Einrichtung der Maschinerie und Beleuchtung ist von Herrn Direktor Auer.

Die theilweise neuen Kostüme sind nach den Angaben des Garderobeinspektors Herrn Derichs und der Obergarderobiere Fräulein Böheim angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Rocke-Heindl.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze:		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Logen III. Rang 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	6.— " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Sperre im Parquet	4.— " "
2. und 3. Reihe	3.50 " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Barterre	2.— " "
Barterreloge	4.25 " "	Proscentumsloge III. Rang	1.50 " "
Logen I. Rang	4.75 " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Gallerie	— .50 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt Samstag, den 17. Mai, Vorm. von 10—1 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 20. Mai 1902. 92. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male: